

Kreuzwort zum 13. Juni 2020

Gott wohnt, wo man ihn einlässt

Gibt es Gott? Wo ist Gott? „Ich war im Himmel und habe keinen Gott gesehen!“, sagte der russische Kosmonaut Juri Gagarin, nachdem er aus dem Weltraum zurückgekehrt war. Die Frage nach Gott gehört zu den großen Fragen des Menschseins.

Martin Buber, der jüdische Religionsphilosoph, dessen Todestag heute ist, griff diese Frage einmal in einer Erzählung auf:

„Wo wohnt Gott?“ – Mit dieser Frage überraschte der Rabbi einige gelehrte Männer, die bei ihm zu Gast waren. Sie lachten über ihn: „Wie redet Ihr! Ist doch die Welt seiner Herrlichkeit voll!“ Er aber beantwortete die eigene Frage: „Gott wohnt, wo man ihn einlässt.“

Die Antwort auf die Frage nach Gott fällt unterschiedlich aus. Für die gelehrten Männer ist – anders als für Juri Gagarin – die ganze Welt von Gottes Herrlichkeit erfüllt. Wer hat da Recht?

Der Rabbi aus der Erzählung Martin Bubers gibt eine weise Antwort. „Gott wohnt, wo man ihn einlässt.“ Mir sagt dieser Satz: Gott sucht den Menschen und fragt nach ihm. Er „klopft“ bei ihm an. Und wenn der Mensch sich einlässt und antwortet, dann nimmt Gott Wohnung bei ihm. Dann ist Gott im Herzen des Menschen lebendig.

Es gibt Phänomene im Leben, die man nicht verstehen kann, wenn man nicht mitmacht. Natürlich kann man über die Liebe viele Bücher schreiben. Aber nur derjenige, der viel geliebt hat und der sich einmal unglücklich verliebt hat, hat eine Ahnung, was Liebe ist. Nur der Mensch, der lange Zeit glücklich geliebt hat, der den Schmerz und das Leid der Liebe durchlitten hat, der die Lust, das Glück und den Zauber der Liebe durchlebt hat, weiß wirklich etwas von der Liebe.

Ähnlich verhält es sich mit dem Glauben und der Frage nach Gott. Die Wahrheit, ob Gott ist oder nicht, erfährt, wer sich auf den Glauben einlässt. Glaube ist ein Weg, der begangen werden will, damit ich seine Schönheit und Kraft erfahre. Die Bibel

verheißt: Wer aufrichtigen Herzens nach Gott fragt und sucht, der wird von Gott gefunden. In dessen Herzen reift die Gewissheit heran, egal ob er gerade im Weltraum weilt oder in der eigenen Wohnstube: Gott ist bei mir. Gott wirkt in meinem Herzen - tröstend, orientierend und ermutigend.

Dass Sie das erfahren, wünsche ich Ihnen.

Philip Messner, ev. Pfarrer in Langstadt und Schlierbach